



FC CONCORDIA HILDESHEIM E.V. 1910

KINDER- UND JUGENDSCHUTZKONZEPT VOM 01.07.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Leitbild
3. Kinderrechte
4. Ziele
5. Risikoanalyse
6. Verantwortlichkeiten
7. Ansprechpartner
8. Ehrenkodex
9. Verhaltensrichtlinien
10. Social Media und digitale Kommunikation
11. Foto- und Videoaufnahmen
12. Fahrten und Übernachtungen
13. Erweitertes Führungszeugnis
14. Interventionsleitlinien
15. Kommunikation
16. Schulungen
17. Datenschutz
18. Inkrafttreten
19. Schlusswort
20. Anlagen



1. Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Eltern,
liebe Trainerinnen und Trainer,
liebe Ehrenamtliche,

der FC Concordia Hildesheim e.V. 1910 ist weit mehr als ein Fußballverein. Seit über einem Jahrhundert stehen Gemeinschaft, Fairness und gegenseitiger Respekt im Mittelpunkt unseres Vereinslebens.

Unter unserem Vereinsmotto

„Ein Verein – Eine Familie“

tragen wir gemeinsam Verantwortung für alle Kinder und Jugendlichen, die in unserem Verein Sport treiben.

Kinder und Jugendliche sollen sich bei uns sicher fühlen. Sie sollen Fußball spielen können, ohne Angst vor Gewalt, Ausgrenzung oder Grenzverletzungen haben zu müssen.

Dieses Kinder- und Jugendschutzkonzept beschreibt die Werte, Regeln und Maßnahmen unseres Vereins. Es dient allen Mitgliedern als Orientierung und schafft klare Handlungsabläufe für den Schutz unserer jungen Sportlerinnen und Sportler.

Der Vorstand des FC Concordia Hildesheim verpflichtet sich, dieses Konzept regelmäßig zu überprüfen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem Vertrauen, Respekt und Verantwortung gelebt werden.

Grußwort des Vorstandes

Kinder und Jugendliche sind das Herzstück unseres Vereins.

Deshalb übernehmen wir Verantwortung – nicht nur für ihre sportliche Entwicklung, sondern auch für ihre persönliche Sicherheit und ihr Wohlbefinden.

Mit diesem Schutzkonzept setzen wir ein klares Zeichen gegen jede Form von Gewalt und für einen respektvollen Umgang miteinander.

Unser gemeinsames Ziel ist ein Verein, in dem sich alle Kinder, Jugendlichen und Familien willkommen und sicher fühlen.

FC Concordia Hildesheim 1910 e. V.
Der Vorstand



2. Leitbild

Ein Verein – Eine Familie

Dieses Motto steht seit vielen Jahren für den FC Concordia Hildesheim 1910 e. V. und beschreibt unser Selbstverständnis als Verein.

Wir verstehen uns als Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des respektvollen Miteinanders. Sport verbindet Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialem Hintergrund. Jeder Mensch soll sich in unserem Verein willkommen, sicher und wertgeschätzt fühlen.

Kinder und Jugendliche stehen dabei im Mittelpunkt unserer Verantwortung. Neben der sportlichen Ausbildung fördern wir ihre persönliche Entwicklung, ihr Selbstvertrauen sowie soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Fairness und gegenseitigen Respekt.

Der FC Concordia Hildesheim verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie gegenüber jeder Form von Gewalt, Diskriminierung, Mobbing, Belästigung oder sexualisierter Gewalt. Wir schaffen ein Umfeld, in dem Grenzverletzungen erkannt, angesprochen und konsequent verfolgt werden.

Kinder- und Jugendschutz ist für uns kein einmaliges Projekt, sondern ein dauerhafter Bestandteil unserer Vereinskultur.

Unsere Werte

Respekt

Wir behandeln jeden Menschen mit Wertschätzung und Achtung.

Verantwortung

Alle übernehmen Verantwortung für den Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Fairness

Fair Play gilt auf und neben dem Spielfeld.

Vertrauen

Kinder, Eltern und Mitglieder können sich jederzeit an den Verein wenden.

Gemeinschaft

Unser Vereinsleben orientiert sich am Motto „Ein Verein – Eine Familie“.



3. Kinderrechte

Der FC Concordia Hildesheim orientiert sich an den Grundgedanken der UN-Kinderrechtskonvention und erkennt die Rechte aller Kinder ausdrücklich an.

Jedes Kind hat das Recht auf

- ein gewaltfreies Umfeld,
- Schutz vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt,
- Respekt und Wertschätzung,
- Mitbestimmung entsprechend seines Alters,
- Gleichbehandlung,
- Förderung seiner persönlichen Entwicklung,
- Freizeit und sportliche Betätigung,
- Hilfe und Unterstützung in schwierigen Situationen.

Diese Rechte bilden die Grundlage unseres täglichen Handelns.

Das bedeutet für unseren Verein

Wir sorgen dafür,

- dass Kinder ernst genommen werden,
- dass ihre Meinung gehört wird,
- dass sie ihre Grenzen äußern dürfen,
- dass sie niemals Angst vor Trainerinnen, Trainern oder anderen Erwachsenen haben müssen,
- dass sie jederzeit Unterstützung erhalten können.

Kinder dürfen Nein sagen

Wir stärken Kinder darin,

- ihre Gefühle zu äußern,
- unangenehme Situationen anzusprechen,
- Hilfe einzufordern,
- sich einer Vertrauensperson anzuvertrauen.

Der FC Concordia Hildesheim unterstützt Kinder dabei, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und diese selbstbewusst zu vertreten.



4. Ziele des Kinder- und Jugendschutzes

Mit diesem Schutzkonzept verfolgt der FC Concordia Hildesheim folgende Ziele:

Schutz

Wir schaffen sichere Rahmenbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen.

Prävention

Risiken sollen frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen minimiert werden.

Handlungssicherheit

Trainerinnen, Trainer und Ehrenamtliche erhalten klare Regeln und Abläufe für den Umgang mit schwierigen Situationen.

Transparenz

Alle Beteiligten kennen ihre Rechte, Pflichten und Ansprechpartner.

Beteiligung

Kinder, Jugendliche und Eltern werden aktiv in die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendschutzes einbezogen.

Qualitätsentwicklung

Das Schutzkonzept wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben.



5. Risikoanalyse

Warum eine Risikoanalyse?

Kinder- und Jugendschutz beginnt mit einer ehrlichen Betrachtung des Vereinsalltags. Deshalb analysiert der FC Concordia Hildesheim regelmäßig Situationen, in denen besondere Risiken für Kinder und Jugendliche entstehen können.

Ziel ist es, mögliche Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.

Trainingsbetrieb

Während des Trainings kann es zu Situationen kommen, in denen einzelne Kinder mit Traineeinnen oder Trainern allein sind.

Deshalb gilt grundsätzlich das Sechs-Augen-Prinzip oder die Durchführung des Trainings in einsehbaren Bereichen.

Umkleideräume und Duschen

Die Privatsphäre aller Kinder und Jugendlichen ist jederzeit zu respektieren.

Trainerinnen und Trainer betreten Umkleideräume grundsätzlich nur nach vorherigem Anklopfen und nur, wenn dies zwingend erforderlich ist.

Gemeinsames Duschen von Erwachsenen und Minderjährigen findet nicht statt.

Foto- und Videoaufnahmen in Umkleiden oder Sanitärräumen sind untersagt.

Fahrten

Bei Auswärtsspielen und Fahrgemeinschaften werden Eltern rechtzeitig informiert.

Fahrgemeinschaften erfolgen transparent und nachvollziehbar.

Trainingslager und Übernachtungen

Bei Veranstaltungen mit Übernachtung begleiten grundsätzlich mindestens zwei volljährige Betreuungspersonen die Gruppe.

Mädchen und Jungen werden getrennt untergebracht.

Trainerinnen und Trainer übernachten nicht gemeinsam mit Minderjährigen in einem Zimmer



Digitale Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt möglichst über offizielle Mannschaftsgruppen.

Private Einzelchats zwischen Trainerinnen oder Trainern und minderjährigen Spielerinnen oder Spielern werden vermieden.

Vereinsveranstaltungen

Bei Vereinsfesten, Turnieren oder sonstigen Veranstaltungen sorgt der Verein für klare Zuständigkeiten und ausreichende Aufsicht.

Schutzmaßnahmen

Zur Verringerung möglicher Risiken gelten insbesondere folgende Maßnahmen:

- Sechs-Augen-Prinzip
- Transparente Trainingsgestaltung
- Wahrung der Privatsphäre
- Klare Kommunikationswege
- Dokumentierte Verantwortlichkeiten
- Regelmäßige Überprüfung des Schutzkonzeptes



6. Verantwortlichkeiten

Kinder- und Jugendschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen gelingt nur dann, wenn alle Beteiligten Verantwortung übernehmen und aufmerksam handeln.

Der FC Concordia Hildesheim e.V. 1910 legt deshalb klare Zuständigkeiten fest.

6.1 Vorstand

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzkonzeptes.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Einführung und regelmäßige Überarbeitung des Schutzkonzeptes
- Benennung einer Ansprechperson für Kinderschutz
- Sicherstellung der Einhaltung aller Schutzmaßnahmen
- Unterstützung der Trainerinnen und Trainer
- Bereitstellung notwendiger Informationen und Schulungen
- Entscheidung über erforderliche Maßnahmen nach gemeldeten Vorfällen

Verantwortliches Vorstandsmitglied:

Meik Möhle
1. Vorsitzender

Telefon: [0170 3412806](tel:01703412806)

6.2 Ansprechpartnerin Kinderschutz

Der Verein benennt eine unabhängige Ansprechpartnerin für alle Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

Sie ist insbesondere zuständig für:

- Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Unterstützung von Trainerinnen und Trainern
- Entgegennahme von Hinweisen
- Dokumentation von Verdachtsfällen
- Abstimmung mit dem Vorstand
- Kontaktaufnahme zu externen Fachberatungsstellen



Ansprechpartnerin:

Carmen Fernandes
Telefon: [05121 81244](tel:0512181244)

Die Ansprechpartnerin behandelt alle Hinweise vertraulich und orientiert sich ausschließlich am Wohl des Kindes.

6.3 Trainerinnen und Trainer

Trainerinnen und Trainer übernehmen im Vereinsalltag eine besondere Verantwortung.

Sie verpflichten sich,

- Vorbild zu sein,
- Kinder respektvoll zu behandeln,
- Grenzen zu achten,
- aufmerksam zu beobachten,
- Auffälligkeiten ernst zu nehmen,
- den Ehrenkodex einzuhalten,
- dieses Schutzkonzept umzusetzen.

6.4 Betreuerinnen und Betreuer

Alle Betreuerinnen und Betreuer unterstützen die Trainer bei der Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes.

Sie handeln nach denselben Grundsätzen und achten ebenfalls auf die Einhaltung der Verhaltensregeln.

6.5 Eltern

Eltern sind wichtige Partner des Vereins.

Sie unterstützen den Verein,

- indem sie offen kommunizieren,
- Hinweise ernst nehmen,
- Fragen stellen,
- sich bei Unsicherheiten an die Ansprechpartner wenden.

Der Verein pflegt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Familien.



6.6 Kinder und Jugendliche

Auch Kinder und Jugendliche tragen ihren Möglichkeiten entsprechend Verantwortung.

Sie sollen

- respektvoll miteinander umgehen,
- Grenzverletzungen ansprechen,
- Hilfe holen,
- andere Kinder unterstützen,
- Erwachsene informieren, wenn sie sich Sorgen machen.



7. Ansprechpartner und Beschwerdewege

Der FC Concordia Hildesheim möchte allen Kindern, Jugendlichen und Eltern die Möglichkeit geben, sich jederzeit Hilfe zu holen.

Jede Meldung wird ernst genommen.

Niemand muss Angst haben, Nachteile zu erfahren.

Interne Ansprechpartner

Vorstand

Meik Möhle, 1. Vorsitzender

Telefon: [0170 3412806](tel:01703412806)

Ansprechpartnerin Kinderschutz

Carmen Fernandes

Telefon: [05121 81244](tel:0512181244)

Externe Beratungsstellen

Falls Betroffene sich nicht an den Verein wenden möchten, stehen unabhängige Beratungsstellen zur Verfügung.

Hierzu zählen beispielsweise:

- Kinderschutzbund
- Jugendamt
- Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt
- Nummer gegen Kummer
- Polizei

Die aktuellen Kontaktdaten werden im Vereinsheim sowie auf der Vereinshomepage veröffentlicht.

Grundsätze für Beschwerden

Alle Hinweise werden

- ernst genommen,
- vertraulich behandelt,
- dokumentiert,
- sachlich geprüft,
- ohne Vorverurteilung bearbeitet.

Dabei steht der Schutz des betroffenen Kindes stets im Mittelpunkt.



8. Ehrenkodex

Alle Trainerinnen, Trainer, Betreuerinnen, Betreuer, Vorstandsmitglieder sowie ehrenamtlich Tätigen verpflichten sich zur Einhaltung des folgenden Ehrenkodexes.

Ich verpflichte mich,

- jedes Kind mit Respekt und Wertschätzung zu behandeln.
- die Persönlichkeit jedes Kindes zu achten.
- Kinder niemals zu beschämen oder bloßzustellen.
- jede Form körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt abzulehnen.
- diskriminierende Aussagen oder Handlungen zu unterlassen.
- meine Vorbildfunktion wahrzunehmen.
- persönliche Grenzen von Kindern jederzeit zu respektieren.
- keine unangemessenen körperlichen Kontakte zu suchen.
- Hilfe zu leisten, wenn Kinder Unterstützung benötigen.
- Auffälligkeiten nicht zu ignorieren.
- Verdachtsfälle unverzüglich zu melden.
- dieses Schutzkonzept einzuhalten.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den Ehrenkodex gelesen habe & ihn anerkenne.



9. Verhaltensrichtlinien

Damit Kinder und Jugendliche sich sicher fühlen können, gelten im FC Concordia Hildesheim verbindliche Verhaltensregeln.

9.1 Umgang miteinander

Wir begegnen uns

- freundlich,
- respektvoll,
- wertschätzend,
- fair.

Beleidigungen, Diskriminierung, Mobbing oder Ausgrenzung werden nicht toleriert.

9.2 Körperkontakt

Körperkontakt erfolgt ausschließlich

- sportlich erforderlich,
- situationsangemessen,
- respektvoll,
- nachvollziehbar.

Kinder entscheiden selbst über ihre persönlichen Grenzen.

Ein Nein ist jederzeit zu akzeptieren.

9.3 Einzelgespräche

Einzelgespräche finden möglichst

- in Sichtweite anderer Personen,
- bei geöffneten Türen oder
- in öffentlich einsehbaren Bereichen statt.

Vertrauliche Gespräche mit Kindern erfolgen transparent und nachvollziehbar.

9.4 Umkleideräume

Trainerinnen und Trainer betreten Umkleiden nur nach vorherigem Anklopfen.

Sie halten sich dort nur so lange auf, wie es unbedingt erforderlich ist.

Die Intimsphäre aller Kinder und Jugendlichen wird respektiert.



9.5 Duschen

Gemeinsames Duschen von Erwachsenen und Minderjährigen ist ausgeschlossen.

9.6 Sprache

Wir sprechen miteinander respektvoll.

Nicht akzeptiert werden insbesondere

- Beleidigungen,
- sexistische Aussagen,
- rassistische Äußerungen,
- Drohungen,
- Bloßstellungen.

9.7 Alkohol, Drogen und Rauchen

Trainerinnen und Trainer konsumieren während des Trainings- und Spielbetriebes keine alkoholischen Getränke und stehen nicht unter dem Einfluss von Drogen.

Das Rauchen erfolgt nicht in unmittelbarer Nähe von Kindern und Jugendlichen.

9.8 Geschenke

Geschenke oder finanzielle Zuwendungen an einzelne Kinder dürfen nicht geeignet sein, Abhängigkeiten oder Bevorzugungen entstehen zu lassen.

Kleine Aufmerksamkeiten im Rahmen von Mannschaftsaktionen sind zulässig.

9.9 Nähe und Distanz

Trainerinnen und Trainer gestalten ihre Beziehung zu Kindern professionell.

Private Abhängigkeiten oder Bevorzugungen sind zu vermeiden.

Kinder dürfen niemals unter Druck gesetzt werden, Zuneigung zu zeigen oder persönliche Informationen preiszugeben.

9.10 Vorbildfunktion

Alle ehrenamtlich Tätigen repräsentieren den FC Concordia Hildesheim auch außerhalb des Sportplatzes.

Sie verhalten sich entsprechend verantwortungsvoll und tragen aktiv zu einer positiven Vereinskultur bei.



10. Social Media und digitale Kommunikation

Digitale Medien sind fester Bestandteil des Vereinslebens. Mannschaftsgruppen, Messenger-Dienste und soziale Netzwerke erleichtern die Kommunikation, erfordern jedoch einen verantwortungsvollen Umgang.

Der FC Concordia Hildesheim legt deshalb verbindliche Regeln für die digitale Kommunikation fest.

10.1 Grundsätze

Die Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen erfolgt respektvoll, transparent und ausschließlich im Zusammenhang mit dem Vereinsbetrieb.

Persönliche oder private Kontakte zwischen Trainerinnen bzw. Trainern und minderjährigen Spielerinnen oder Spielern sollen vermieden werden.

10.2 Messenger-Dienste

Für Mannschaftsinformationen werden möglichst Gruppen genutzt, in denen auch Eltern (bei jüngeren Jahrgängen) oder mehrere Verantwortliche eingebunden sind.

Einzelchats mit Minderjährigen sollen nur in Ausnahmefällen und ausschließlich aus organisatorischen Gründen erfolgen.

Nach Möglichkeit werden Informationen gleichzeitig an Eltern oder weitere Betreuer weitergeleitet.

10.3 Inhalte

Über digitale Medien werden ausschließlich vereinsbezogene Informationen versendet, beispielsweise:

- Trainingszeiten
- Spieltermine
- Treffpunkte
- organisatorische Hinweise
- Vereinsveranstaltungen



Nicht zulässig sind insbesondere:

- beleidigende oder diskriminierende Inhalte
- sexuelle Inhalte
- unangemessene Bilder oder Videos
- Kettenbriefe
- politische oder extremistische Inhalte
- Mobbing oder Bloßstellungen

10.4 Datenschutz

Personenbezogene Daten dürfen nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben verarbeitet werden.

Telefonnummern, Adressen oder andere persönliche Daten werden nicht ohne Zustimmung weitergegeben.

Passwörter und Zugänge zu Vereinskontoen werden vertraulich behandelt.



11. Foto- und Videoaufnahmen

Fotos und Videos gehören zum Vereinsleben und zur Öffentlichkeitsarbeit. Gleichzeitig haben Kinder und Jugendliche ein Recht auf Schutz ihrer Persönlichkeit.

11.1 Einwilligung

Foto- und Videoaufnahmen erfolgen grundsätzlich nur mit der erforderlichen Einwilligung der Erziehungsberechtigten bzw. der betroffenen Person.

Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

11.2 Zulässige Aufnahmen

Erlaubt sind insbesondere Aufnahmen von:

- Spielen
- Turnieren
- Mannschaftsfotos
- Vereinsveranstaltungen
- Ehrungen
- Trainingssituationen

11.3 Unzulässige Aufnahmen

Verboten sind Foto- oder Videoaufnahmen in:

- Umkleideräumen
- Duschen
- Toiletten
- Anderen Bereichen der Intimsphäre

Ebenso unzulässig sind heimliche Aufnahmen.

11.4 Veröffentlichung

Bilder werden ausschließlich für Vereinszwecke verwendet, beispielsweise:

- Vereinswebsite
- Vereinszeitung
- Social-Media-Kanäle
- Presseberichte

Dabei achtet der Verein auf einen respektvollen und würdevollen Umgang mit allen abgebildeten Personen.



12. Fahrten und Übernachtungen

Auswärtsspiele, Turniere und Trainingslager sind wichtige Bestandteile des Vereinslebens. Gleichzeitig entstehen hierbei besondere Verantwortungssituationen.

12.1 Fahrgemeinschaften

Fahrgemeinschaften werden offen organisiert.

Eltern werden frühzeitig informiert.

Kinder sollen möglichst nicht allein mit einer einzelnen Betreuungsperson unterwegs sein.

Lässt sich dies organisatorisch nicht vermeiden, erfolgt dies nur mit Kenntnis der Eltern.

12.2 Aufsichtspflicht

Während Fahrten ist jederzeit sichergestellt, dass ausreichend verantwortliche Erwachsene anwesend sind.

Die Aufsicht richtet sich nach Alter, Reife und Gruppengröße.

12.3 Übernachtungen

Bei Übernachtungsveranstaltungen gelten folgende Grundsätze:

- mindestens zwei volljährige Betreuungspersonen begleiten die Gruppe
- Mädchen und Jungen schlafen getrennt
- Erwachsene und Minderjährige übernachten nicht gemeinsam in einem Zimmer
- die Privatsphäre aller Teilnehmenden wird respektiert

12.4 Verhalten während Fahrten

Alle Beteiligten gehen respektvoll miteinander um.

Grenzüberschreitungen, Mobbing oder Gewalt werden nicht toleriert.

Verstöße können zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.



13. Erweitertes Führungszeugnis

Der FC Concordia Hildesheim verpflichtet sich, die gesetzlichen Vorgaben zum Kinder- und Jugendschutz einzuhalten.

Deshalb müssen Personen, die regelmäßig mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, soweit dies gesetzlich oder aufgrund der vereinsinternen Regelungen erforderlich ist.

13.1 Betroffener Personenkreis

Dies betrifft insbesondere:

- Trainerinnen und Trainer
- Jugendtrainer
- Betreuer
- Personen mit regelmäßiger Aufsicht über Minderjährige

13.2 Vorlage

Das Führungszeugnis wird vor Aufnahme der Tätigkeit eingesehen.

Eine erneute Vorlage erfolgt in regelmäßigen Abständen.

13.3 Datenschutz

Es werden keine Kopien des Führungszeugnisses angefertigt.

Dokumentiert werden ausschließlich:

- Name
- Datum der Einsichtnahme
- Ergebnis der Prüfung
- Name der prüfenden Person

Alle Daten werden vertraulich behandelt.



14. Interventionsleitlinien

Trotz aller Präventionsmaßnahmen kann es zu Situationen kommen, in denen ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung oder eine Grenzverletzung besteht.

Für diesen Fall gelten folgende Handlungsgrundsätze.

14.1 Ruhe bewahren

Überstürzte Maßnahmen können dem betroffenen Kind schaden.

Deshalb gilt:

- aufmerksam zuhören
- ernst nehmen
- keine Versprechungen machen, die nicht eingehalten werden können
- keine vorschnellen Bewertungen vornehmen

14.2 Dokumentation

Beobachtungen werden zeitnah schriftlich dokumentiert.

Dabei werden ausschließlich Tatsachen festgehalten.

Persönliche Vermutungen sind als solche zu kennzeichnen.

14.3 Information

Der Verdacht wird unverzüglich an die Ansprechpartnerin Kinderschutz oder den Vorstand weitergegeben.

Eigenmächtige Ermittlungen erfolgen nicht.

14.4 Schutz des Kindes

Oberste Priorität hat jederzeit der Schutz des betroffenen Kindes oder Jugendlichen.

Falls erforderlich, werden externe Fachberatungsstellen oder das Jugendamt hinzugezogen.

14.5 Vertraulichkeit

Alle Beteiligten behandeln Hinweise vertraulich.

Informationen werden ausschließlich an diejenigen Personen weitergegeben, die unmittelbar mit der Bearbeitung des Falles befasst sind.



14.6 Zusammenarbeit mit Behörden

Besteht der Verdacht einer Straftat oder einer akuten Kindeswohlgefährdung, arbeitet der Verein mit den zuständigen Behörden zusammen.

Hierzu zählen insbesondere:

- Jugendamt
- Polizei
- Staatsanwaltschaft
- Fachberatungsstellen

Der Schutz des Kindes steht dabei stets an erster Stelle.



15. Kommunikation

Ein wirksamer Kinder- und Jugendschutz lebt von einer offenen, respektvollen und vertrauensvollen Kommunikation. Der FC Concordia Hildesheim e.V. 1910 fördert deshalb einen offenen Austausch zwischen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Trainerinnen und Trainern sowie dem Vorstand.

15.1 Grundsätze

Alle Beteiligten sollen sich mit Fragen, Sorgen oder Hinweisen jederzeit an den Verein wenden können.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Wir hören zu.
- Wir nehmen jede Meldung ernst.
- Wir handeln respektvoll.
- Wir behandeln Informationen vertraulich.
- Wir handeln transparent und nachvollziehbar.

Niemand soll Angst haben müssen, Missstände anzusprechen oder Hilfe einzufordern.

15.2 Kommunikation mit Eltern

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereinslebens.

Deshalb informieren wir Eltern regelmäßig über:

- Trainingszeiten
- Spielbetrieb
- Turniere
- Vereinsveranstaltungen
- Änderungen im Trainingsablauf
- wichtige Entwicklungen im Kinder- und Jugendschutz

Eltern werden ausdrücklich eingeladen, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.



15.3 Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche werden altersgerecht informiert und beteiligt.

Sie sollen wissen,

- wer ihre Ansprechpartner sind,
- an wen sie sich wenden können,
- dass ihre Meinung wichtig ist,
- dass sie jederzeit Hilfe erhalten.

Wir fördern eine Atmosphäre, in der Kinder offen über Sorgen oder Probleme sprechen können.

15.4 Informationsweitergabe

Persönliche Informationen werden ausschließlich an diejenigen Personen weitergegeben, die diese zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigen.

Gerüchte, Spekulationen oder Vorverurteilungen haben im Vereinsleben keinen Platz.



16. Schulungen und Sensibilisierung

Kinder- und Jugendschutz endet nicht mit der Erstellung eines Schutzkonzeptes.

Alle Verantwortlichen sollen regelmäßig für dieses Thema sensibilisiert werden.

Ziele der Schulungen

Die Schulungen sollen dazu beitragen,

- Grenzverletzungen frühzeitig zu erkennen,
- Handlungssicherheit zu schaffen,
- Unsicherheiten abzubauen,
- Präventionsmaßnahmen umzusetzen,
- Kinder besser zu schützen.

Zielgruppen

Schulungsangebote richten sich insbesondere an:

- Vorstandsmitglieder
- Trainerinnen und Trainer
- Betreuerinnen und Betreuer
- Jugendleiter
- weitere ehrenamtlich Tätige

Inhalte

Mögliche Schulungsinhalte sind:

- Kinderrechte
- Kindeswohl
- Formen von Gewalt
- sexualisierte Gewalt
- Prävention
- Gesprächsführung
- Dokumentation
- Meldewege
- Verhalten im Verdachtsfall
- Datenschutz
- digitale Kommunikation



Fortbildung

Der Verein unterstützt seine ehrenamtlich Tätigen dabei, regelmäßig an Fortbildungen des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV), des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) oder anderer geeigneter Träger teilzunehmen.

Neue Trainerinnen und Trainer erhalten das Schutzkonzept bereits vor Aufnahme ihrer Tätigkeit.



17. Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist auch im Kinder- und Jugendschutz von besonderer Bedeutung.

Der FC Concordia Hildesheim verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Grundsätze

Personenbezogene Daten werden

- rechtmäßig verarbeitet,
- vertraulich behandelt,
- vor unbefugtem Zugriff geschützt,
- nur für den vorgesehenen Zweck verwendet.

Dokumentation

Dokumentationen über Verdachtsfälle oder Gespräche werden besonders geschützt aufbewahrt.

Zugriff erhalten ausschließlich die hierfür zuständigen Personen.

Eine Weitergabe erfolgt nur, wenn hierfür eine rechtliche Grundlage besteht oder der Schutz des Kindes dies erforderlich macht.

Aufbewahrung

Unterlagen werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt und anschließend datenschutzkonform vernichtet.

Bild- und Videodaten

Fotos und Videos werden ausschließlich entsprechend der erteilten Einwilligungen verwendet. Widerrufe werden unverzüglich umgesetzt.



18. Inkrafttreten

Dieses Kinder- und Jugendschutzkonzept wurde durch den Vorstand des FC Concordia Hildesheim e.V. 1910 beschlossen.

Es tritt mit seiner Veröffentlichung in Kraft.

Alle Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Vorstandsmitglieder sowie ehrenamtlich Tätigen verpflichten sich, die Inhalte dieses Konzeptes zu beachten und umzusetzen. Neue Mitarbeitende erhalten das Schutzkonzept vor Aufnahme ihrer Tätigkeit.

Überprüfung und Fortschreibung

Das Schutzkonzept wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Eine Überarbeitung erfolgt insbesondere,

- nach gesetzlichen Änderungen,
- nach Empfehlungen des DFB oder NFV,
- nach vereinsinternen Erfahrungen,
- nach besonderen Vorkommnissen.

Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes.



19. Schlusswort

Kinder und Jugendliche verdienen einen Ort, an dem sie sich sicher fühlen, Vertrauen entwickeln und Freude am Sport erleben können.

Der FC Concordia Hildesheim e.V. 1910 möchte genau ein solcher Ort sein.

Kinder- und Jugendschutz ist keine Aufgabe einzelner Personen, sondern eine gemeinsame Verantwortung aller Mitglieder unseres Vereins.

Mit diesem Schutzkonzept schaffen wir verbindliche Regeln, klare Zuständigkeiten und transparente Abläufe.

Wir wollen damit nicht nur gesetzlichen Anforderungen gerecht werden, sondern unsere Vereinswerte aktiv leben.

Unter unserem Motto

„Ein Verein – Eine Familie“

setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen in unserem Verein mit Respekt, Wertschätzung und Sicherheit aufwachsen können.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, Eltern sowie ehrenamtlich Engagierten für ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieses Schutzkonzeptes.

Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung.